Pressemitteilung, 12.4.06

Luftschutzalarm am Karfreitag:
Denk ich an Deutschland in der Nacht ...

... ist Ruhe nur noch Auffassung der Stadtverwaltung Potsdam erste Bürgerpflicht. Aber diese Auffassung kommt nicht zur Wirkung. Denn das Polizeipräsidium Potsdam gab dem Widerspruch gegen den Bescheid statt, wonach die Stadt Potsdam zuständig sei. Der Luftschutzalarm kann also stattfinden. Er erinnert an ein Ereignis, das sich am Karfreitag exakt zum 61. Mal jährt:

„14./15. April 1945

Potsdam.

500 Lancaster und 12 Mosquitos der Gruppen 1,3 und 8 griffen Potsdam an. Dies war das erste Mal seit März 1944, daß 4-motorige Maschinen des Bomberkommandos in die Verteidigungszone Berlins eindringen, aber da der Hinflug über kürzlich von den Alliierten erobertes deutsches Gebiet erfolgte und ein Ablenkungsangriff auf Cuxhaven geflogen wurde ging nur eine Lancaster verloren; sie wurde von einem Nachtjäger abgeschossen. Dies war der letzte Luftangriff einer größeren Bomberstreitkraft auf eine deutsche Stadt. Das Ziel war das Zentrum Potsdams und die Absicht war, die örtlichen Kasernen (Depot der alten deutschen Garderegimenter) sowie die Eisenbahnanlagen zu zerstören. Der Angriff war recht erfolgreich und es wurde ernster Schaden in Potsdam angerichtet, wobei auch Bomben auf die nahen nördlichen und östlichen Bezirke von Berlin fielen.

Aus Potsdam (jetzt in Ostdeutschland) gibt es keine Angaben, die Rede ist aber von 5000 Toten. Wenn sie stimmt ist diese hohe Zahl Resultat der Tatsache, daß die Bürger dieser Stadt so oft Berlin und nicht sich selbst als Ziel von Bombenangriffen gesehen hatten, daß sie nicht in ausreichendem Umfang Schutz suchten, als die Sirenen ertönten.“ (Kriegstagebuch des britischen Bomber Command)

Vor dem Alarm wird um 20 Uhr am Nauener Tor die Kundgebung „Denk ich an Deutschland in der Nacht ...“ stattfinden. Ihr Ablauf:

- Stellungnahme von Douglas Radcliffe (Vorsitzender der Bomber Command Association, Großbritannien) und ein „Ein Wort an Deutsche“ von Bob Lawrence (ehemaliger Angehöriger der britischen Streitkräfte)
- Augenzeugenbericht von Heribert Reisenweber über die Bombennacht in Potsdam
- Ansprache von Professor Dr. theol Heinrich Fink an die Potsdamer Bürger

Dazwischen wird etwas aufgedeckt, das möglicherweise an das Deutschland im Jahre 1945 erinnert und das die Potsdamer einen Monat später wiedersehen können.

Informationen für die Presse:
Stefan Eggerdinger, Telefon 0178-7804512

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06
email: aktionsbuero@himmlischevier.de, Internet: www.himmlischevier.de
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Volksbank,
KontoNr. 7100395562, BLZ: 501 900 00, Stichwort: Himmlische Vier